

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 20/0420-01

Status: öffentlich

Datum: 08.06.2020

Bremsenfallen

Vorschlag Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Umweltausschuss	16.06.2020	Ö	Kenntnisnahme

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Einrichtung eines Tagesordnungspunktes „Effizienz und Selektivität von Bremsenfallen“ vor. Zur Erläuterung der Wirkungsweise sogenannter Bremsenfallen, deren Gebrauch vermehrt um sich greift, wird die Verwaltung beauftragt, sich zu dieser Sitzung mit den Studienergebnissen zu diesem Thema von Nina Jäckel (Universität Bielefeld) vertraut zu machen und diese in der Sitzung zu präsentieren. Alternativ kann sie Frau Nina Jäckel oder Frau Sonja Kruscha (Stadtverwaltung Bottrop) zur Präsentation und Erläuterung ihrer Studienergebnisse in den Ausschuss einladen.

Begründung:

Sogenannte Bremsenfallen werden seit einigen Jahren auf Pferdehöfen und in Viehbetrieben, aber auch in zunehmendem Maße von Privatleuten mit ungewissem Erfolg eingesetzt, um Tiere vor oft schmerzhaften und Krankheitserreger übertragenden Bremsenbissen zu bewahren. Entgegen der Werbeversprechen dieser frei verkäuflichen Produkte sind sie, wie aus der oben genannten Studie eindeutig hervorgeht, vor allem Todesfallen für alle möglichen Insekten und verdienen ihren Namen daher nicht im Ansatz.

Im Januar 2020 wurde auf der 16. Fachtagung „Flora und Fauna im Ruhrgebiet“ die „Studie zur Effektivität und Selektivität von Bremsenfallen“ vorgestellt. Deren Ergebnisse sollten im Kampf gegen das Insektensterben auch in Mülheim unbedingt bekannt gemacht werden.

Tim Giesbert
Faktionssprecher